
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 138/2018

Erfurt, 06. Juni 2018

Zahl der Thüringer mit Schwerbehindertenausweis Ende 2017 erneut gestiegen Jeder zehnte Thüringer war Ende 2017 im Besitz eines Schwerbehindertenausweises

Am 31.12.2017 waren 212 577 Thüringer im Besitz eines Schwerbehindertenausweises. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 10 041 Personen bzw. 5,0 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor. Ende 2017 lag damit der Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung bei fast zehn Prozent.

Mehr als die Hälfte (53,3 Prozent) der schwerbehinderten Thüringer war älter als 65 Jahre. Weitere 35,1 Prozent befanden sich im Alter von 45 bis unter 65 Jahren, 9,4 Prozent im Alter von 18 bis unter 45 Jahren und 2,2 Prozent der von Schwerbehinderung Betroffenen waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Ursache der Behinderung war in vier Fünftel der Fälle (80,4 Prozent) eine Krankheit (einschließlich Impfschaden). Bei 4,7 Prozent der schwerbehinderten Menschen war die Behinderung angeboren und 1,9 Prozent der Fälle wurden durch Unfälle einschließlich Berufskrankheiten verursacht, darunter 0,9 Prozent durch einen Arbeitsunfall bzw. eine Berufskrankheit. Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigungen waren in 0,2 Prozent der Fälle Ursache für eine Schwerbehinderung.

In 56 788 Fällen wurde als Art der schwersten Behinderung eine Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen festgestellt. Das waren mehr als ein Viertel (26,7 Prozent) aller Betroffenen. An zweiter Stelle standen Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten (50 246 Personen bzw. 23,6 Prozent), gefolgt von Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen (30 853 Fälle bzw. 14,5 Prozent).

Bitte beachten:

Ab dem Berichtsjahr 2017 wurde das Merkmal Geschlecht um die Ausprägung „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ ergänzt. Personen mit dieser Signierung werden aus Gründen des Datenschutzes dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Für die Berechnungen zum Stichtag 31.12.2017 wurde die Bevölkerungszahl am 31.12.2016 herangezogen.

- Weitere Informationen zum Thema Schwerbehinderte Menschen finden Sie in den [Internettabellen](#) des Thüringer Landesamtes für Statistik.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Bruder

Tel.: 0361 57334-2521

E-Mail: martina.bruder@statistik.thueringen.de**Schwerbehinderte Menschen am 31.12. der Jahre 2015 und 2017
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2015	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2015 in Prozent
Schwerbehinderte Menschen insgesamt	202 536	212 577	5,0
davon			
männlich	101 572	106 397	4,8
weiblich	100 964	106 180	5,2
Art der schwersten Behinderung			
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 811	1 833	1,2
darunter			
eines Beines	1 213	1 227	1,2
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	30 484	30 853	1,2
darunter			
beider Beine	15 855	16 303	2,8
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	21 081	22 525	6,8
darunter			
Fkt.-einschr. der Wirbelsäule	12 640	13 570	7,4
Fkt.-einschr. der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	8 156	8 675	6,4
Blindheit und Sehbehinderung	11 318	11 556	2,1
darunter			
Blindheit oder Verlust beider Augen	2 799	2 831	1,1
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	10 629	10 918	2,7
darunter			
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleich- gewichtsstörungen	9 018	9 273	2,8
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 175	5 056	-2,3
darunter			
Verlust einer oder beider Brüste	5 067	4 960	-2,1
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	54 085	56 788	5,0
darunter			
Herz-Kreislaufsystem	7 990	8 067	1,0
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	47 026	50 246	6,8
darunter			
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungs- schwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen	6 710	6 814	1,5
hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungs- schwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat	9 556	10 394	8,8
Störungen d. geistigen Entw. (z.B. Lernbehinderung)	9 187	9 760	6,2
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	20 927	22 802	9,0

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

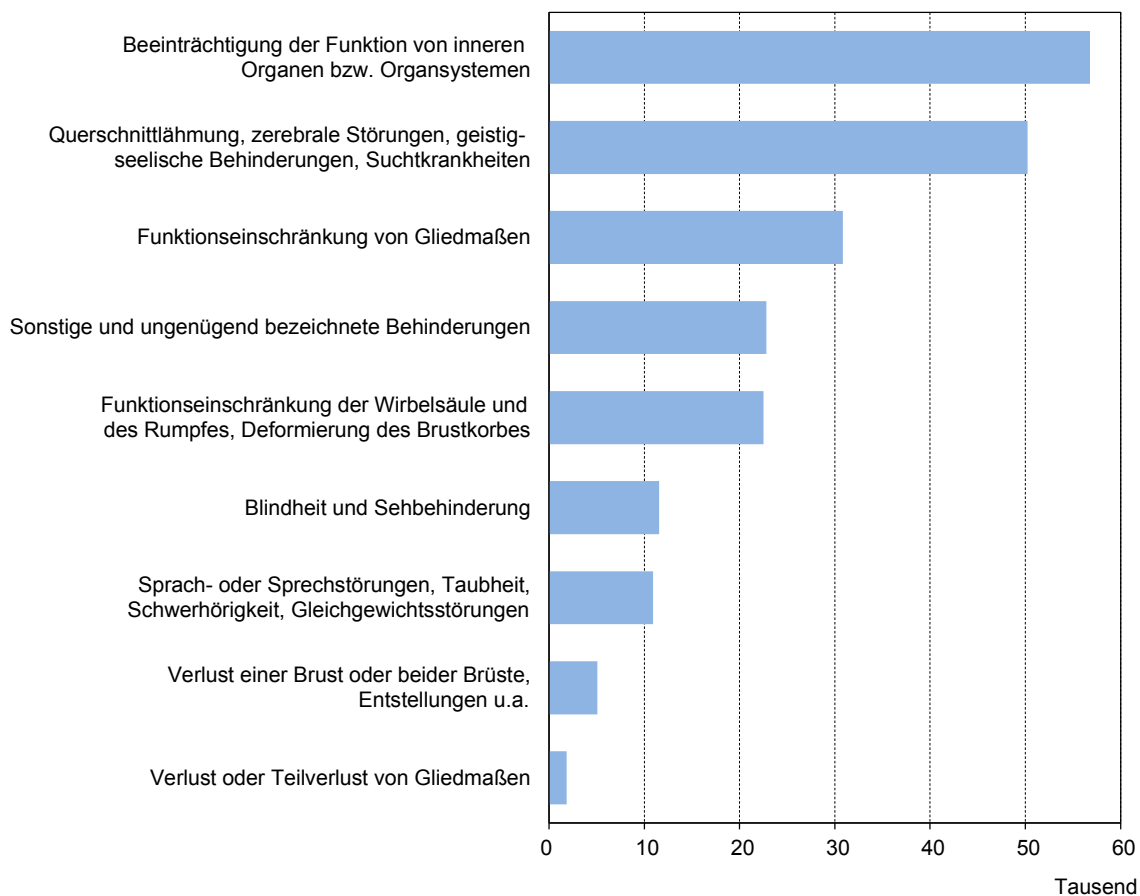
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2017 nach Altersgruppen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 45	45 -65	65 und mehr
Stadt Erfurt	21 355	554	2 333	7 102	11 366
Stadt Gera	10 975	252	1 010	3 684	6 029
Stadt Jena	7 765	194	814	2 196	4 561
Stadt Suhl	4 379	66	290	1 300	2 723
Stadt Weimar	6 687	144	586	1 958	3 999
Stadt Eisenach	5 383	89	507	1 936	2 851
Eichsfeld	9 823	234	918	3 547	5 124
Nordhausen	8 689	211	886	2 965	4 627
Wartburgkreis	11 288	192	959	4 060	6 077
Unstrut-Hainich-Kreis	10 152	235	1 066	3 715	5 136
Kyffhäuserkreis	8 344	156	733	3 090	4 365
Schmalkalden-Meiningen	12 304	279	1 135	4 596	6 294
Gotha	14 095	287	1 274	5 052	7 482
Sömmerda	7 547	187	722	2 983	3 655
Hildburghausen	7 200	116	618	2 843	3 623
Ilm-Kreis	10 811	291	941	3 722	5 857
Weimarer Land	7 430	160	666	2 638	3 966
Sonneberg	7 053	85	615	2 805	3 548
Saalfeld-Rudolstadt	9 976	192	990	3 461	5 333
Saale-Holzland-Kreis	6 787	162	640	2 349	3 636
Saale-Orla-Kreis	6 679	150	729	2 398	3 402
Greiz	9 377	216	846	3 360	4 955
Altenburger Land	8 478	223	751	2 784	4 720
Thüringen	212 577	4 675	20 029	74 544	113 329

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2017 nach Art der schwersten Behinderung



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –